

6 Museen mit Sonderausstellungen 2008

Nach wie vor sind Sonderausstellungen für die meisten Museen das wichtigste Mittel, um attraktiv zu bleiben und einzelne Aspekte ihrer Sammlungen oder wichtige thematische bzw. aktuelle Zusammenhänge in geeigneter Form darzustellen. Dies belegt die Zahl von 9.145 Sonderausstellungen, die 2008 von 2.664 Museen gemeldet wurden. Das sind 90 Sonderausstellungen weniger als im Vorjahr. Wieder wurden Sonderausstellungen von vielen Museen als Hauptgrund für das Ansteigen der Besuchszahlen angegeben (vgl. auch Tab. 2, S. 12).

Vergleichbar spektakuläre Veranstaltungen, wie z.B. die in 2007 gezeigten Ausstellungen „skulpturprojekte münster 2007“, die Großausstellung mit Meisterwerken aus dem Metropolitan Museum of Art in der Neuen Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin oder die besonders gut besuchten Landesausstellungen in Thüringen und Baden-Württemberg, gab es in 2008 nur sehr wenige. Wie auch in den letzten Jahren waren die meisten publikumswirksamen Ausstellungen Kunstaussstellungen oder hatten kulturgeschichtliche und archäologische Inhalte.

Hierzu gehörte z. B. die Ausstellung „Babylon, Mythos und Wahrheit“. Sie wurde von Juni bis Oktober 2008 im Pergamonmuseum der Staatlichen Museen zu Berlin gezeigt und war eine der wenigen Ausstellungen, die 2008 über eine halbe Million Besuche zu verzeichnen hatte.

Wie attraktiv archäologische Themen sein können, zeigte sich auch in Museen anderer deutscher Städte. So wurden z.B. im Römisch-Germanischen Museum, Köln gleich zwei Ausstellungen dieses Typs präsentiert: „Auge in Auge – Kaiserbilder“ und „Echnaton und Amarna“. Außerdem zu erwähnen sind die Präsentationen „Homer – Der Mythos von Troja in Dichtung und Kunst“ in den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim und „Luxus und Dekadenz. Römisches Leben am Golf von Neapel“ im Bremer Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte, Focke-Museum.

Sehr gut besucht war auch die Ausstellung „Marc Rothko. Die Retrospektive“. Allein in der Hamburger Kunsthalle wurden hier über 220.000 Besuche gezählt. Davor war diese Ausstellung bereits in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München zu sehen gewesen.

Gut besucht war die Präsentation der eigenen Sammlung in der Neuen Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin im Jahr 2008. Eine ganze Reihe von Ausstellungen mit „großen Künstlernamen“ wurden gut besucht. Erwähnenswert sind in 2008 hier u.a. die Ausstellungen „Matisse – Menschen, Masken, Modelle“ in der Staatsgalerie Stuttgart, „Mondrian. Vom Abbild zum Bild“ im Kölner Museum Ludwig, in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe die deutsch-französische Koproduktion „Grünewald und seine Zeit“ oder „Pablo Picasso. Die 50er Jahre“ im Saarlandmuseum – Moderne Galerie.

Die Angaben zu einzelnen Sonderausstellungen der Museen sowie der durchgeführten Ausstellungen von Ausstellungshäusern werden im IfM in einer Datenbank gespeichert und dienen zur individuellen Auskunftserteilung und zur Vermittlung von Ansprechpartnern zwischen den Museen.

6.1 Besuchszahlen der Museen mit Sonderausstellungen

Von 6.190 Museen beantworteten 4.493 (72,6 %) die Frage nach Sonderausstellungen in 2008. Von diesen 4.493 Museen haben 2.664 (also 59,3 % der Museen bezogen auf Angaben zu dieser Frage) im Jahr 2008 insgesamt 9.145 Sonderausstellungen angegeben (vgl. Tab. 6, S. 20 und Tab. 10, S. 27).

Nicht erfaßt sind Sonderausstellungen, die von anderen Veranstaltern in reinen Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Ausstellungshäuser wurden von uns gesondert angeschrieben. Die Ergebnisse sind in den Abschnitten 1.1, 1.2, 1.3 und 8 dargestellt. Unberücksichtigt blieben gemäß unserer Abgrenzungsdefinition Verkaufsausstellungen kommerzieller Veranstalter (Kunstmessen etc.).

Die folgenden Tabellen (45 und 46) zeigen die Verteilung der 2.664 Museen mit Sonderausstellungen auf die einzelnen Bundesländer bzw. auf die verschiedenen Museumsarten. Den Tabellen ist auch zu entnehmen, wie viele der Sonderausstellungen in den eigenen Räumlichkeiten und wie viele – z.B. als Kooperationsprojekte – in anderen Einrichtungen stattfanden.

Tabelle 45: Museen mit Sonderausstellungen pro Bundesland

Bundesland	Museen mit Sonder-		Anzahl der Sonder-		davon		Museumsbesuche			
	Ausstellungen	(2007)	Ausstellungen	(2007)	innerhalb	außerhalb	2008	(2007)		
	2008		2008		2008	2008	2008			
Baden-Württemberg	391	(406)	1.135	(1.116)	1.091	(1.074)	44	(42)	8.972.890	(9.235.560)
Freistaat Bayern	449	(458)	1.325	(1.318)	1.255	(1.257)	70	(61)	9.859.149	(9.486.501)
Berlin	87	(90)	391	(404)	378	(379)	13	(25)	9.879.386	(11.307.781)
Brandenburg	157	(136)	523	(496)	469	(451)	54	(45)	1.998.668	(1.154.216)
Bremen	15	(14)	61	(71)	59	(70)	2	(1)	1.002.320	(921.796)
Hamburg	26	(23)	93	(108)	90	(106)	3	(2)	1.913.407	(2.023.841)
Hessen	194	(205)	661	(668)	636	(633)	25	(35)	2.955.326	(3.275.311)
Mecklenb.-Vorpommern	87	(108)	308	(378)	300	(352)	8	(26)	2.200.716	(2.047.702)
Niedersachsen	253	(266)	870	(861)	824	(823)	46	(38)	4.371.597	(4.661.298)
Nordrhein-Westfalen	316	(298)	1.266	(1.215)	1.193	(1.168)	73	(47)	10.637.955	(11.972.366)
Rheinland-Pfalz	134	(121)	387	(373)	369	(352)	18	(21)	2.150.666	(2.888.630)
Saarland	25	(30)	88	(109)	84	(102)	4	(7)	408.966	(636.565)
Freistaat Sachsen	227	(228)	911	(879)	850	(825)	61	(54)	5.934.200	(5.748.403)
Sachsen-Anhalt	99	(108)	362	(412)	327	(388)	35	(24)	1.437.935	(1.586.752)
Schleswig-Holstein	97	(106)	325	(342)	314	(334)	11	(8)	1.443.326	(1.558.105)
Thüringen	107	(117)	439	(485)	414	(463)	25	(22)	2.474.568	(3.171.445)
Gesamt	2.664	(2.714)	9.145	(9.235)	8.653	(8.777)	492	(458)	67.641.075	(71.676.272)

Die Besuchszahlenangaben dieser Tabellen beziehen sich nur auf diejenigen Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben (geringere Grundgesamtheit). Daher unterscheiden sich diese Besuchszahlen von den Angaben zu den Gesamt-Besuchszahlen.

Tabelle 45 zeigt eine geringe Abnahme an durchgeführten Sonderausstellungen im Jahr 2008 im Vergleich zu 2007.

Die Besuchszahlen der Museen mit Sonderausstellungen sind in den einzelnen Bundesländern überwiegend gesunken. Insgesamt findet man einen Rückgang von 5,6 %. Einen deutlichen Rückgang an Besuchen findet man u.a. in Rheinland-Pfalz (-25,6 %), in Thüringen (-22,0 %), in Berlin (-12,6 %) und in Nordrhein-Westfalen (-11,2 %). Der Rückgang in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen erfolgte trotz einer gestiegenen Anzahl der Sonderausstellungen in diesen beiden Bundesländern.

Einen Zuwachs an Besuchen verzeichneten vor allem Museen in Brandenburg (+73,2 %), in Bremen (+8,7 %) und in Mecklenburg–Vorpommern (+7,5 %). In Brandenburg gab es korrespondierend einen leichten Anstieg bei der Anzahl der Sonderausstellungen, während in Bremen und in Mecklenburg–Vorpommern die Anzahl der Sonderausstellungen gesunken ist.

Die Angabe einer Besuchszahl für Sonderausstellungen der Museen insgesamt ist nicht möglich, da die Museen häufig aus baulichen bzw. organisatorischen Gründen keine separaten Zahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln können. Die in den Tabellen angegebenen Besuchszahlen beziehen sich folglich auf Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben, und beinhalten **alle** Besuche – sowohl die von Sonder– als auch die von Dauerausstellungen.

Tabelle 46: Museen mit Sonderausstellungen nach Museumsarten

Museumsart	Museen		Anzahl der Ausstellungen		davon		Museumsbesuche			
	2008	(2007)	2008	(2007)	innerhalb 2008 (2007)	außerhalb 2008 (2007)	2008	(2007)		
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.334	(1.353)	4.349	(4.389)	4.126	(4.168)	223	(221)	11.231.627	(11.930.054)
2 Kunstmuseen	349	(338)	1.667	(1.698)	1.595	(1.634)	72	(64)	15.682.362	(17.466.823)
3 Schloß- und Burgmuseen	65	(63)	193	(213)	189	(205)	4	(8)	3.687.843	(3.198.626)
4 Naturkundliche Museen	106	(118)	358	(366)	332	(343)	26	(23)	3.839.808	(4.632.169)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	258	(272)	717	(724)	692	(703)	25	(21)	9.925.697	(9.941.484)
6 Historische und archäologische Museen	176	(179)	472	(468)	412	(418)	60	(50)	10.378.995	(10.219.899)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	22	(23)	107	(124)	102	(115)	5	(9)	2.276.930	(2.275.545)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	308	(322)	988	(986)	921	(934)	67	(52)	7.266.246	(8.015.742)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	46	(46)	294	(267)	284	(257)	10	(10)	3.351.567	(3.995.930)
Gesamtzahl	2.664	(2.714)	9.145	(9.235)	8.653	(8.777)	492	(458)	67.641.075	(71.676.272)

Die Besuchszahlenangaben von Tabelle 46 beziehen sich ebenfalls **nur** auf diejenigen Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben (geringere Grundgesamtheit). Daher unterscheiden sich diese Besuchszahlen auch hier von den Angaben zu den Gesamt-Besuchszahlen, dargestellt in Tabelle 6.

94,6 % der Sonderausstellungen wurden in den museumseigenen Räumen durchgeführt.

Viele Museumsarten wiesen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Besuche auf. Einen Rückgang zwischen 10 und 20 Prozent hatten die Naturkundlichen Museen (–17,1 %), die Museumskomplexe (–16,1 %) und die Kunstmuseen (–10,2 %).

Nur die Schloß- und Burgmuseen verzeichneten in 2008 einen deutlichen Besuchszahlenzuwachs (+15,3 %), bei denen sich im Jahr zuvor noch, als einziger Museumsart, ein Rückgang gezeigt hatte (2007: –26,7 %).

Wir haben die Museen gebeten, die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Sonderausstellungen anzugeben. Diese Angaben werden im IfM in einer Datenbank gespeichert und dienen als Grundlage für Hinweise und Auskünfte zu Ausstellungsthemen und Ansprechpartnern

Abbildung 17: Schwerpunkte der Sonderausstellungen

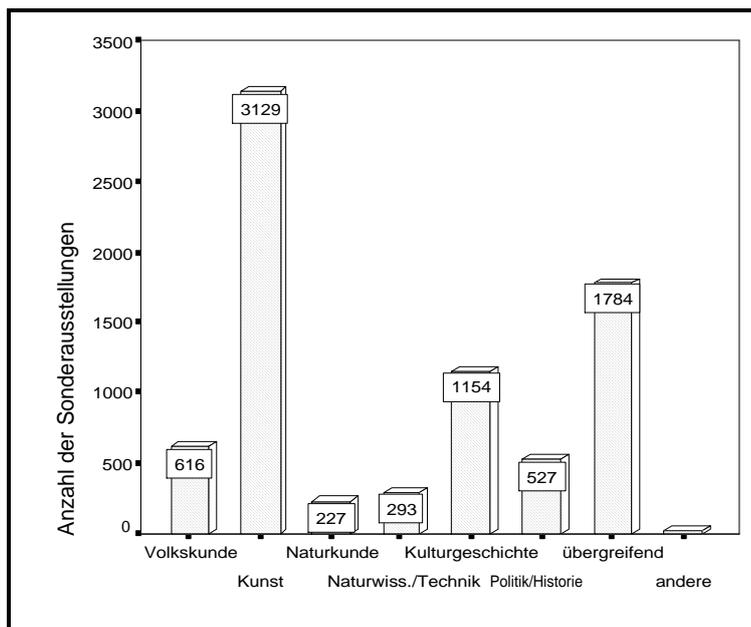


Tabelle 47: Sonderausstellungen in Museen, gegliedert nach Schwerpunkten der Ausstellungen

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Ausstellungen		in % *		Anzahl der Museen		in % **	
	2008	(2007)	2008	(2007)	2008	(2007)	2008	(2007)
Volkskunde und Heimatkunde	616	(592)	6,7	(6,4)	465	(440)	17,5	(16,2)
Kunst	3.129	(3.120)	34,2	(33,8)	1.111	(1.127)	41,7	(41,5)
Naturkunde	227	(192)	2,5	(2,1)	151	(144)	5,7	(5,3)
Naturwissenschaften und Technik	293	(313)	3,2	(3,4)	223	(241)	8,4	(8,9)
Kulturgeschichte	1.154	(1.203)	12,6	(13,0)	764	(779)	28,7	(28,7)
Historie und Archäologie	527	(510)	5,8	(5,5)	363	(356)	13,6	(13,1)
Sammlungsübergreifend	1.784	(1.906)	19,5	(20,7)	988	(998)	37,1	(36,8)
anderer Schwerpunkt	23	(29)	0,3	(0,3)	23	(29)	0,9	(1,1)
keine Angabe des Schwerpunkts	1.392	(1.370)	15,2	(14,8)	634	(658)	23,8	(24,3)

* in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 9.145 (2007: 9.235)

** in % der Museen, die Ausstellungen hatten: 2.664 (2007: 2.714)

Tabelle 47 zeigt, dass 3.129, also etwa 34 % aller gezeigten Sonderausstellungen, Kunstausstellungen sind. Wie sich bei einem Vergleich von Tabelle 47 mit Tabelle 6 schließen lässt, werden Kunstausstellungen häufig auch von Museen mit anderem Sammlungs-Schwerpunkt gezeigt (nur 1.265 Kunstausstellungen wurden in den Kunstmuseen gezeigt). Neben Kunstausstellungen bilden Sonderausstellungen mit sammlungsübergreifendem sowie mit kulturgeschichtlichem Schwerpunkt einen großen Anteil der in 2008 durchgeführten Sonderausstellungen. Etwa für jede siebente Sonderausstellung liegt keine Angabe über den Schwerpunkt vor.

6.2 Eintrittspreise für Sonderausstellungen der Museen

Bei der Diskussion um die Einführung oder Erhöhung von Eintrittsgeld muss zwischen Dauerausstellungen und Sonderausstellungen unterschieden werden. Wir wollten daher von den Museen auch wissen, ob sie für ihre Sonderausstellungen zusätzlich Eintrittsgeld erheben.

Die folgende Tabelle 48 enthält Angaben über Eintrittspreisregelungen für Sonderausstellungen. Es ist wichtig, ob der Besuch der Sonderausstellung im Eintritt für das Museum enthalten ist, denn erst so lassen sich Eintrittspreise vergleichen.

Tabelle 48: Zusätzlicher Eintritt für Sonderausstellungen der Museen

zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen mit Sonderausstellungen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	2008	(2007)	2008	(2007)
ja	201	(224)	8,1	(8,8)
nein	2.110	(2.146)	85,1	(84,5)
teilweise	169	(171)	6,8	(6,7)
keine Angaben	184	(173)	—	(—)
Gesamt	2.664	(2.714)	100,0	(100,0)

Grundsätzlich gesonderten Eintritt für den Besuch von Sonderausstellungen nahmen 8,1 % der Museen. Für einen Teil ihrer Sonderausstellungen nehmen weitere 6,8 % der Museen ein zusätzliches Eintrittsgeld. Wenn gesonderter Eintritt erhoben wird, handelt es sich überwiegend um große, oft um internationale Ausstellungen, bei denen die Einnahmen aus Eintrittsgeldern häufig einen nicht unbedeutenden Anteil im Kostenplan ausmachen.

Der Museumsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland – ausgenommen sind große internationale Sonderausstellungen – gehörte auch im Jahr 2008 zu den preiswerteren kulturellen Aktivitäten. In der Regel ist der Besuch von Sonderausstellungen mit im Museumseintritt enthalten (85,1 % der Museen, die diese Frage beantworteten).

Angaben zu den Eintrittspreisen der Museen finden sich in der Tabelle 17.